

## **Erlebnisreiches Zusammentreffen 5er Nationen**

Das diesjährige RYLA-Seminar (Rotary Youth Leadership Award) vom 10. – 14. Mai hatte den Schwerpunkt auf der Thematik „Set Piers – Build Bridges“ und war wieder Mal in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg.

Das Meiste spielte sich hauptsächlich an der European-University Viadrina in Frankfurt an der Oder ab, wo auch erstklassige Referenten geladen waren und Vorträge hielten. Gelegentlich überquerten wir mal die Brücke und führten das Programm drüben in Słubice (Polen) am Collegium Polonicum fort.

Persönliche Höhepunkte des fünftägigen Seminars waren aus meiner Sicht die regen Debatten - beispielsweise über die durch Studenten initiierten Proteste auf dem Maidan 2013/2014 gegen die als „misslich“ zu bezeichnende politische Lage bzw. die getroffenen Entscheidungen der Regierung in Ukraine.

Es gab auch einige Exkurse, die etwas vom eigentlichen Thema abgedriftet sind – um ein Beispiel zu nennen: Manager im Sozialismus. Diese waren jedoch nicht weniger interessant als die anderen Vorträge – ganz im Gegenteil! Es überraschte mich, dass solch ein „spezielles“ Thema doch so aufschlussreich und tiefgreifend sein kann. Prof. Phil Scranton zeigte einige bis dato unklare Zusammenhänge oder auch Vor- und Nachteile des Sozialismus in einer Art und Weise auf, die sich vornehmlich durch interessante Beispiele auszeichnete.

Besonders gut gelungen ist natürlich auch die Internationalität des Seminars – es haben Schüler und Studenten aus 5 verschiedenen Nationen partizipiert! Das Entstehen von interkulturellen Freundschaften und das Führen von aufschlussreichen Gesprächen wurde insbesondere nochmal die durch Zimmeraufteilung begünstigt, da man mit niemandem aus seinem Heimatland nächtigte.

Ein besonderer Dank gilt auch nochmal der Leitung des ganzen Seminars, ohne dessen exzellente – insbesondere auch durch unglückliche Umstände spontane – Organisation das Ganze nicht durchführbar gewesen wäre!

Simon Rathke